

Ein Haus für Kinder

Konzeption
Kindergarten

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort
2. Formales
3. Pädagogische Ziele und ihre Umsetzung
4. Elternarbeit
5. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
6. Reflexion und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit

1. VORWORT

In unserer Kindertagesstätte verstehen wir die Betreuung von Kindern als wertvolle pädagogische Ergänzung zur familiären Erziehung. Die Kinder wählen - Grenzen vorausgesetzt - selbst, was sie spielen, in welchem Tempo sie lernen und bekommen Hilfestellung und Unterstützung. Sie sollen täglich ihre Fähigkeiten neu erproben und ihre Experimentierfreudigkeit und Neugier in den sehr vielfältig gestalteten Räumen ausleben können.

Neben der Integration aller Kinder sind uns Bewegung, Wahrnehmung, Gemeinsamkeit, Kreativität, Fantasie und die Ich-Bildung wichtig. Dazu gehören Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstbewusstsein.

2. FORMALES

KITA TOPPENSTEDT

An der Bahn 11
21442 Toppenstedt
Tel.: 04173/ 6300
Mail: kita.toppenstedt@salzhausen.de

Leitung: Ina Zeyn

TRÄGER DER KINDERTAGESSTÄTTE:

Samtgemeinde Salzhausen
Rathausplatz 1
21376 Salzhausen
Tel.: 04172 / 9099-27
Fax: 04172 / 9099-36
E-Mail: p.ruth@samtgemeinde-salzhausen.de
Internet: www.salzhausen.de

Ansprechpartner: Herr Ruth

RECHTLICHE GRUNDLAGEN:

- SGB VIII (Achstes Buch Sozialgesetzbuch)
- Kindertagesstättengesetz des Landes Niedersachsen
- Gebühren- und Benutzungssatzung der Samtgemeinde Salzhausen (siehe Anhang)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Im Zeitraum von 7:00 bis 17:00 Uhr bieten wir montags bis freitags Betreuung nach Bedarf und Absprache an.

Die Einrichtung wird geschlossen:

- drei Wochen in den Sommerferien*
- zwischen Weihnachten und Neujahr
- am Betriebsausflug
- an zwei Studientagen
- am Reinigungstag

* Während der Sommerschließung wird eine Betreuung in Salzhausen angeboten.

STRUKTUR:

Unseren Elementarbereich besuchen 68 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Es stehen vier Integrationsplätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf zur Verfügung. Die Kinder werden von pädagogischen Fachkräften betreut.

THERAPEUTISCHE VERSORGUNG:

Im Rahmen integrativer Arbeit bieten wir für Kinder mit besonderem Förderbedarf während der Betreuungszeit einmal wöchentlich Physiotherapie und Ergotherapie an.

Die Abrechnung erfolgt nach ärztlicher Verordnung.

KOSTEN:

- Elternbeiträge: siehe Satzung
- Frühstück: 5,50€ pro Monat
- Mittagsessen: 3€ pro Essen
- Umlage für Aktionen

3. PÄDAGOGISCHE ZIELE UND IHRE UMSETZUNG

**Es ist normal
verschieden zu sein.**

.....
**Wenn Kinder heute lernen
selbstbewusst, aktiv, schöpferisch,
konfliktfreudig und selbst- und
mitverantwortlich zu leben, dann
werden sie es auch morgen tun.**

.....
**Es gibt zwei Dinge die wir unseren
Kindern mitgeben sollten:**

Wurzel und Flügel

J.W. Goethe

1.

WIR GEBEN IHREM KIND HALT, SICHERHEIT UND UNTERSTÜTZUNG

Wir wollen, dass Ihr Kind einen sanften Einstieg von ihrer Familie in die Gemeinschaft unseres Kindergartens erlebt. Die Eingewöhnungsphase richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen ihres Kindes. Erst wenn sich ihr Kind ein Stück von seinen Eltern gelöst hat, beginnt das Einlassen auf die neue Gemeinschaft. Es erfährt bei uns Halt, Sicherheit und Unterstützung.

Mit der erfahrenen Wertschätzung wächst ihr Kind immer stärker in unsere Gemeinschaft hinein. Es lernt unsere Regeln und Werte (zum Beispiel: Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Zuhören, Warten,...) umzusetzen. Feste Strukturen unterstützen diesen Prozess und helfen bei der Entwicklung sozialer Kompetenzen.

2. WIR WOLLEN, DASS IHR KIND BEI UNS SPAß UND FREUDE ERLEBT

Uns liegt es am Herzen, dass sich ihr Kind bei uns wohl fühlt und gerne kommt. Es lernt viele Kinder kennen, spielt mit ihnen und entwickelt Freundschaften. Wir unterstützen diesen Prozess durch Nähe und Zuwendung.

In den einzelnen Funktionsbereichen findet Ihr Kind viel Raum sich zu entfalten und bildet Interessensgruppen. In diesen kann es fantasievoll und kreativ spielen und gestalten.

Alle Erfahrungen, die positiv erlebt werden, werden vom Gehirn auch zukünftig so erinnert und wirken auf die Weiterentwicklung motivierend.

3. OFFENE SPIELRÄUME GEHÖREN FÜR UNS DAZU

Unser ganzes Haus steht ihrem Kind als Erfahrungsraum zur Verfügung. Spielraum mit Bibliothek, Atelier, Werkraum, Ruheraum, Bauebene, Kinderrestaurant, Halle mit Bällebad und ein großzügiges Außengelände bieten eine anregende, herausfordernde Umgebung, in der sich ihr Kind vielseitig entwickeln kann.

Wir geben ihrem Kind den nötigen Halt und die Sicherheit, damit es sich ausprobieren und eigene Erfahrungen machen kann.

Der Morgenkreis und das Mittagessen finden in festen Gruppenstrukturen (Stammgruppen) statt, ansonsten wählt ihr Kind Spielorte und Spielpartner frei aus. Die Erzieherinnen sind über feste Zeitspannen den Räumen zugeordnet.

4. BEWEGUNG IST UNS WICHTIG

Bewegung ist der Schlüssel für Entwicklung, Gesundheit und Lebensfreude. Kinder lernen durch Bewegung. Durch eine Vielzahl an Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen reift das Gehirn und weitere Entwicklungsschritte sind möglich.

Ihr Kind hat bei uns die Möglichkeit die vielfältigen Aufbauten in der Halle zu erkunden oder selbst zu gestalten. Im Außenbereich bietet das Naturgelände ebenso viele grobmotorische Erfahrungsmöglichkeiten. Außenaktivitäten wie Waldtage und Turnen runden das Angebot ab. Mit zunehmender grobmotorischer Sicherheit widmen sich die Kinder den feinmotorischen Herausforderungen im Atelier, Bauraum, Werkraum und bei der Frühstückszubereitung.

5. WIR WOLLEN, DASS IHR KIND MITVERANTWORTUNG ERLERNT

Wir sind ein Kindergarten, in dem ihr Kind mitbestimmen darf. Das heißt, wir unterstützen es darin, aktiv zu werden, um seine Angelegenheiten selbst in die Hand zu nehmen.

Wir beteiligen ihr Kind an der Gestaltung des Kindergartenalltags und beziehen es in Problemlösungen mit ein.

6. SCHULVORBEREITUNG IST UNS WICHTIG

Wir möchten, dass ihr Kind gut vorbereitet in der Schule starten und dort den neuen und bekannten Anforderungen mit einer stabilen Selbstsicherheit begegnen kann.

Die Schulvorbereitung beginnt mit Kindergarteneintritt. Ihr Kind erarbeitet sich spielend wichtige Fähigkeiten wie Konzentration und Ausdauer, Koordination, Befolgen von Regeln und Strukturen, Üben der Feinmotorik und Sozialkompetenz. Ganz wichtig sind uns die Förderung der Lust und Neugier auf Neues, die Freude am eigenen Tun und die Selbstständigkeit ihres Kindes. Im letzten Jahr vor der Schule gibt es zahlreiche Aktivitäten, wie Ausflüge, Büchereibesuch und eine dreitägige Freizeit.

Abgestimmt auf diese Altersgruppe bieten wir anspruchsvollere Tätigkeiten, Morgenkreise und kleine Projekte an. Wir achten besonders auf eine vielfältige Förderung der Sprache und der mathematischen Kompetenzen.

Um ihrem Kind einen guten Start in der Schule zu ermöglichen, bieten wir Ihnen in dieser Zeit eine intensive Vernetzung im Hinblick auf die Transparenz und individuelle Förderung ihres Kindes.

Um ihrem Kind einen sanften Übergang zu sichern, finden in Zusammenarbeit mit der Grundschule mehrere Schnupperstunden in der Schule statt.

4. ELTERNARBEIT

Als familienergänzende Einrichtung bieten wir eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft an. Wir legen großen Wert auf einen respektvollen und partnerschaftlichen Dialog, mit dem Ziel einer individuellen und stärkenorientierten Entwicklungsbegleitung der Kinder.

Regelmäßige Einzelgespräche haben für uns einen ganz hohen Stellenwert.

Wir bieten viele weitere Formen der Zusammenarbeit an. Dazu gehören

- das Vorstellen der Kindertagesstätte,
- Aufnahme- Eingewöhnungs- und Informationsgespräche
- Elternabende
- Eltern-Kind-Nachmittage
- Hospitationen und Mitarbeit
- Beteiligung bei Planung und Durchführung von Aktionen und Festen
- Elternbriefe.

Zusätzlich haben gewählte Eltern die Möglichkeit sich als Elternvertreter im Elternrat zu engagieren, sowie ihre Interessen im Kindertagesstättenbeirat auf Gemeinde- und Landesebene zu vertreten.

5. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN INSTITUTIONEN

In unserer Einrichtung arbeiten wir mit folgenden Institutionen zusammen:

- Abteilung Jugend und Familie des Landkreises Harburg
- Ärzte, Fachärzte, Kliniken
- Ausbildungsstätten: Fachschulen für Sozialpädagogik
- Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden, etc.
- Erziehungsberatungsstelle
- Fachberatung des Landkreises Harburg
- Frühförderung
- Abteilung für Gesundheit des Landkreises Harburg
- Grundschulen, Förderschulen, Allgemeinbildende Schulen
- Integrierte Kindertagesstätten des Landkreises Harburg
- Kindertagesstätten & Krippen der Samtgemeinde Salzhausen
- Heilpädagogische Kindertagesstätten des Landkreises Harburg

6. REFLEXION UND WEITERENTWICKLUNG DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

SUPERVISION:

Die Supervision ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und dient der Reflexion unseres pädagogischen Handelns.

DIENSTBESPRECHUNGEN:

Die Dienstbesprechung findet einmal wöchentlich für 1,5 Stunden statt.

MORGENRUNDE:

Von 8.00 Uhr bis 8.15 Uhr trifft sich das pädagogische Team, mit Ausnahme der MitarbeiterInnen, welche bereits anwesende Kinder betreuen, um das aktuelle Tagesgeschehen zu besprechen.

PRAKTIKANT/INNEN:

In unserer Arbeit hat der Einsatz von PraktikantInnen seinen festen Platz. Die PraktikantInnen werden in der Umsetzung unseres Konzeptes angeleitet und arbeiten mit.

Wir freuen uns über die Möglichkeit bei der Ausbildung zukünftiger KollegInnen aktiv mitwirken zu können.

Die Anleitung übernehmen die ErzieherInnen auf der Grundlage eines Rahmenkonzeptes.

FORTBILDUNG:

Jede MitarbeiterIn nimmt an mindestens drei Tagen im Jahr an Fortbildungen (siehe Kita–Gesetz) teil.

ARBEITSKREISE:

Wir arbeiten in folgenden Arbeitskreisen mit:

- Arbeitskreis Samtgemeindekindertageseinrichtungen
- Arbeitskreis Integration des Landkreises Harburg
- Leitungskreis Landkreis Harburg Kindertageseinrichtungen
- Arbeitsgruppe Regionalkonzept Landkreis Harburg
- Beirat der Fachschule Sozialpädagogik Lüneburg